

WALLERSDORF • EICHENDORF

„Energie-Talk“ bei der Mittelstandsunion

Besichtigung des Solarparks – Vorträge von Fritz Gößwein und Daniel Birkeneder

Wallersdorf/Haidlfing. (vl) Die hohen Energiepreise setzen den Mittelstand und die Handwerksbetriebe massiv unter Druck. Schon jetzt steigt die Zahl der Insolvenzen: Ein Viertel mehr als im Vorjahr, Tendenz steigend. Wie sehen die energiepolitischen Perspektiven aus? Die Mittelstandsunion Dingolfing-Landau hatte am Mittwochabend alle Interessierten zu einem „Energie-Talk“ eingeladen.

Am „Solarpark Haidlfing“ begrüßte stellvertretende Kreisvorsitzende Gudrun Zollner zahlreiche Anwesende. Johannes Wittmann, Gesellschafter, erklärte die PV-Anlage. Auf 18 Hektar Fläche sind 46 804 Module aufgestellt, diese erzeugen 12 000 MWh pro Jahr, Strom für circa 3 300 Haushalte.

„Schon 2011 hatten wir die Idee, das Grundstück bot sich an, es liegt zwischen der Autobahn A92 und der Bahnstrecke Plattling – Lands hut. Im Dezember stand das Vorhaben auf der Tagesordnung zu einer Marktgemeinderatssitzung. Im Vorfeld hatten wir schon Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt, die sich positiv gestalteten“, berichtete Wittmann. Markträtin Gudrun Zollner bemerkte, damals war ein „Sondergebiet Solar“ östlich der Ortschaft ausgewiesen. „Es sollte verhindert werden, dass viele kleine Flächen ausgewiesen werden.“

Überlegungen zum Thema Wasserstoff

Im April war Baubeginn, bis 30. Juni 2012 musste die Anlage in Betrieb gehen. Die Zusammenarbeit mit den hiesigen Partnern ist gut gelaufen, nur mit den Wechselrichtern gab es Probleme. Diese wurden 2018 umgestellt auf Zentralwechselrichter, seither läuft's gut. 100 Schafe von einem benachbarten



Dr. Holger Sagmeister und Gudrun Zollner bedankten sich bei Johannes Wittmann, Daniel Birkeneder und Fritz Gößwein für die Ausführungen. Foto: Veronika Lengfelder

Schäfer sorgen für die Rasenpflege und „das gibt uns ein gutes Gefühl“. Bemerkte wurde noch, dass es bei Weitem kein Selbstläufer ist, ein Wartungsvertrag wurde abgeschlossen.

Mittlerweile ist ein neues Projekt in Planung. Die umliegenden Umspannwerke sind überlastet und es gibt momentan keine Einspeisemöglichkeit. „Es wird überlegt, ob wir mit Solarstrom Wasserstoff zukünftig erzeugen und in das Gasnetz einspeisen wollen, wenn es technisch umsetzbar ist. 30 Prozent kann in ein Erdgasnetz in Form von Wasserstoff beigemischt werden.“

Die Veranstaltung fand ihre Fortsetzung im Gasthaus „Bräuhoﬀ“. Dort begrüßte Kreisvorsitzender Dr. Holger Sagmeister die beiden weiteren Referenten, Fritz Gößwein, Vorstand des Deutschen Verbandes

Flüssiggas und Mitglied in der energiepolitischen Kommission „Die Familienunternehmer“, sowie Daniel Birkeneder von FENECON, Degendorf.

Fritz Gößwein stellte seine Firma vor, die 1990 in Wallersdorf gegründet worden war. Nach dreimaligen Umzügen erfolgte 2003 die Firmengründung in Osterhofen. „Als Propangas-Händler versorgen wir mit 24 Fahrzeugen und 90 Mitarbeitern unsere Kunden.“ Die „absolut unrealistischen“ Ziele der Regierung für 2030 zum Ausbau der Solar- und Windenergie wurden angezweifelt. „Es sollten realistische Ziele gesetzt werden und der Großteil der Investitionen in den Ausbau der Stromnetze und der Speicherkapazitäten erfolgen.“

Daniel Birkeneder sprach über Energiespeicher der Zukunft. FE-

NECON ist ein führender Hersteller für Stromspeichersysteme im Heim-, Gewerbe- und Industriebereich. Das Unternehmen aus Degendorf bietet zudem Energiemanagementlösungen für Energieversorger, Fahrzeughersteller und Solarparkbetreiber. Die Lösungen verwenden das hauseigene Energiemanagementsystem FEMS auf Basis von OpenEMS und ermöglichen damit netz- und energiewendefähiges Energiemanagement bis hin zu intelligenter Sektorenkopplung von Strom, Mobilität und Wärme.

Dr. Holger Sagmeister bedankte sich bei den drei Referenten und forderte die Anwesenden auf, sich bei der Mittelstandsunion zu engagieren. „Je mehr wir sind, umso besser werden wir wahrgenommen.“ Die Referenten beantworteten noch spezielle Fragen.

Jahresversammlung des Gartenbauvereins

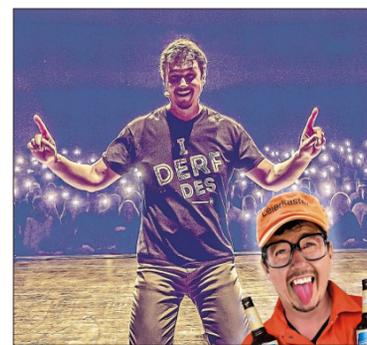
Haidlfing. Am Mittwoch 26. Oktober, findet um 19 Uhr die Jahresversammlung des Gartenbauvereins Haidlfing, Haidenkofen und See statt. Es sind Neuwahlen und es werden neue Vorstandsmitglieder gesucht, Interessenten mögen sich im Vorfeld bei Irene Waas melden. Anschließend hält Kreisfachberater Andreas Kinatader einen Vortrag zum Thema „Herbst“. Es gibt eine Blumenverlosung. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Feinstes Typenkabarett

Markus Langer tritt am 15. Oktober auf

Eichendorf. (red) Am Samstag, 15. Oktober, kommt Markus Langer samt seinem Alter-Ego Sepp Bumsinger in den Postsaal. Mit im Gepäck sein neues Programm „Zeitmillionär“ mit Typenkabarett vom Feinsten.

„I derf des“ steht auf Markus Langers T-Shirt. Groß, mitten auf der Brust. Und das meint der aufstrebende, schon öfters mit dem rebellischen Polt verglichene Kabarettist gar nicht egoistisch. Vielmehr ist er überzeugt davon: Die Glücklicheren sind die, die sich nicht drum scheren, was andere denken. Markus Langers Kunstfiguren haben Ecken und Kanten und ihr absurder Alltag rührt fast zu Tränen, würde er nicht mit so viel Witz, Biss und schauspielerischem Talent von ihnen erzählen. Seine parodistisch fein modellierten Typen bringt er mit gut sitzenden Pointen auf die Bühne. Natürlich



„I derf des“ – unter diesem Motto nimmt sich Markus Langer allerhand Freiheiten heraus. Foto: Veranstalter

auch den berühmtesten von ihnen, den viralen Antihelden Sepp Bumsinger. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Tickets gibt es unter www.romanhofbauer.de sowie im Getränkestadl oder im Cactus Buchladen.



Jetzt kann Lisa-Marie auf Radtour gehen

Haidlfing. (vl) Ramona Lück freut sich mit ihrer schwerstbehinderten Tochter Lisa-Marie, dass nun endlich das Spezialfahrrad angeschafft werden konnte, für das die beiden mit vielen Spenden unterstützt worden sind. Die 16-jährige Lisa war aus dem Fahrradanhänger herausgewachsen, das neue Rad

kostete 10500 Euro. Es verfügt über eine Plattform, die abgesenkt werden kann, um den Rollstuhl rauf und runter zu fahren. Auch eine spezielle Halterung für den Rolli ist angebracht und ein leistungsstarker Motor erleichtert das Fahren. Ramona Lück bedankte sich bei allen Spendern, besonders bei Edeka

Leeb, dem Verein Robin-Hood aus Frontenhausen, bei Tupper-Ware Auerbach mit Frau Wolf, bei Michaela Bajl und Familie Thaller aus Pilsting. „Nun hoffen wir auf ein paar sonnige Tage im Herbst, damit wir noch einige Radtouren unternehmen können“, sagt Ramona Lück. Foto: Veronika Lengfelder